

---

Amt für Mobilität und  
Verkehrsinfrastruktur

Ausschuss für Umwelt und Verkehr  
Öffentlich

07.10.2014  
TO Nr. 7

---

## Förderung von Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen 2015

### I. Beschlussantrag

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr beschließt, die im Folgenden dargestellten Maßnahmen mit einem finanziellen Volumen in Höhe von 53.112,93 € entsprechend den durch den Kreistag verabschiedeten Förderrichtlinien zu bezuschussen.

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Am 10.01.2012 hat der Ausschuss für Umwelt und Verkehr die Förderrichtlinien des Landkreises Göppingen zur Förderung von Baumaßnahmen am Radverkehrsnetz in Baulast der Gemeinden verabschiedet (vgl. hierzu Beratungsunterlage UVA 2012/15 vom 10.01.2012). Basis der Förderrichtlinien ist die vom Landkreis am 12.07.2011 beschlossene Radverkehrskonzeption (vgl. hierzu Beratungsunterlage UVA 2011/29). Diese Konzeption umfasst ein insgesamt 830 km langes Netz, das alle Kommunen im Landkreis miteinander verbindet. Zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur wurden vom beauftragten Planungsbüro VIA insgesamt 466 Einzelmaßnahmen vorgeschlagen.

Der Kreistag hat beschlossen, jährlich 100.000 € in die Radwegeinfrastruktur zu investieren. Um zusätzliche Investitionen von Seiten der Kommunen anzuregen, werden 50.000 € dieser Investitionsmittel als Fördermittel an die Gemeinden gewährt. Dafür wurden entsprechende Förderkriterien erstellt. Maßnahmen sind u. a. dann förderfähig, wenn sie Bestandteil der Konzeption sind und die Maßnahme entsprechend den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen durchgeführt werden. Anträge werden mit bis zu 1/3 der Gesamtkosten gefördert. Ausgenommen sind Planungskosten, Grunderwerb sowie etwaige Kosten für Ausgleichsmaßnahmen.

Im Folgenden werden alle für das Förderjahr 2015 eingereichten Maßnahmen erläutert. Die seitens des Gutachters ermittelte Priorität reicht auf einer Skala von 1 bis 3, wobei 1 die höchste Priorität bedeutet.

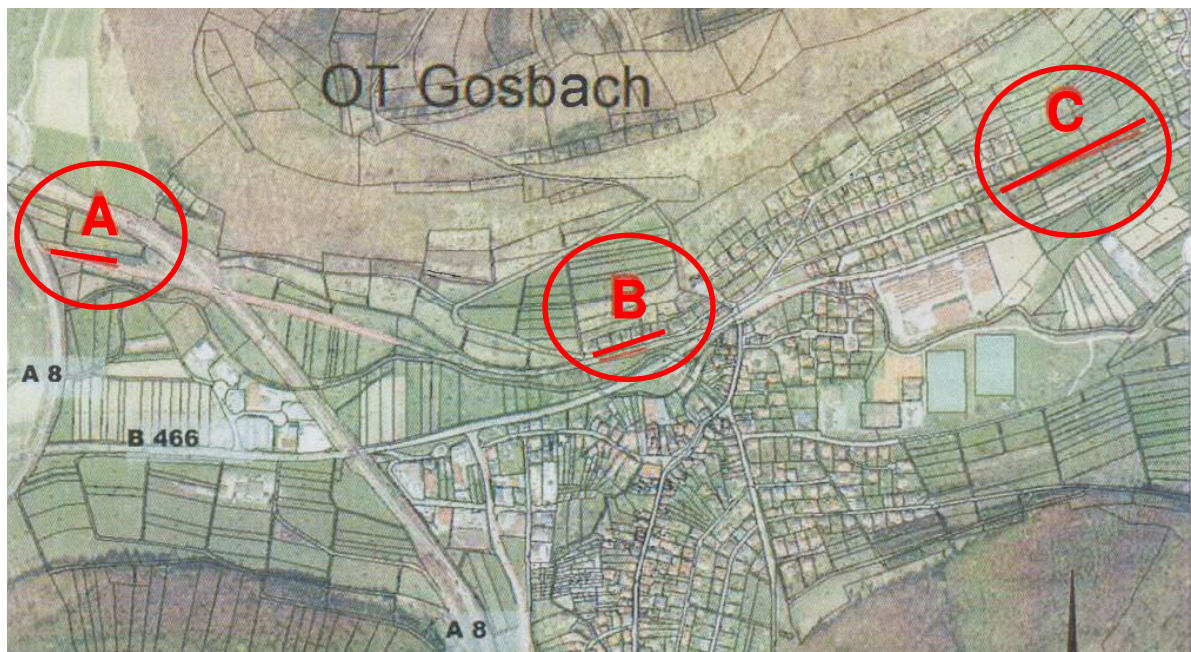
Gemeinde	Maßnahmennr.	Art	Gesamtkosten	Kreis	Priorität
Bad Ditzenbach	-	Sanierung	34.212,86 €	11.404,29 €	-
Bad Ditzenbach	-	Sanierung	24.433,92 €	8.144,64 €	-
Bad Ditzenbach	-	Sanierung	38.483,97 €	12.827,99 €	-
Deggingen	-	Sanierung	23.901,15 €	7.967,05 €	-
Göppingen	-	Sanierung	50.000,00 €	16.666,67 €	-
Göppingen	-	Neubau	75.000,00 €	25.000,00 €	-
Rechberghausen	-	Geländer	352,24 €	117,41 €	-
Rechberghausen	-	Beschilderung	1.363,50 €	454,50 €	-
Uhingen	416	Sanierung	25.427,33 €	8.475,78 €	1
Uhingen	-	Sanierung	33.000,00 €	11.000,00 €	-

Eingereichte Förderanträge für das Jahr 2015

### *Bad Ditzenbach*

Die Gemeinde Bad Ditzenbach ist über den Radweg auf der ehemalige Bahntrasse der Tälesbahn optimal an das Radnetz des Landkreises Göppingen angeschlossen. Zahlreiche touristische Radrouten führen entlang dieser Trasse. Aufgrund von Rutschungen ist der Belag jedoch sehr beschädigt, so dass umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig sind. Insgesamt hat die Gemeinde drei Sanierungszonen ausgewiesen. Diese Abschnitte werden unterteilt in einen Abschnitt A, B und C, wobei Abschnitt C nochmals in zwei Unterabschnitte gegliedert ist. Für Abschnitt C hat die Gemeinde bereits im Jahr 2013 eine Förderzusage erhalten (vgl. UVA 2013/21).

Die Risse, die sich aufgrund von Rutschungen über die Jahre im Asphalt gebildet und im Winter durch Frostsprengung regelmäßig verschlimmert haben, stellen für den Radverkehr ein erhebliches Gefährdungspotential dar. Aufgrund der hohen Frequenz an Radfahrerinnen und Radfahrern ist daher ein unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.



**Abbildung 1: Sanierungsplan Bad Ditzenbach**

Die Gemeinde beantragt für die Abschnitte A und B ebenfalls eine Förderung durch den Landkreis. Die Kosten für Abschnitt A betragen 34.212,86 €, womit sich eine Förderung von 11.404,29 € ergibt, und die Kosten für Abschnitt B belaufen sich auf 24.433,92 €, wodurch sich ein Fördervolumen von 8.144,64 € ergibt. Aufgrund der nicht mehr zu gewährleistenden Verkehrssicherheit und der hohen Bedeutung dieser Verbindung für den Radverkehr im Oberen Filstal empfiehlt die Verwaltung, die Abschnitte A und B ins Förderprogramm des Landkreises für das Jahr 2015 aufzunehmen.

### Deggingen

Die Gemeinde Deggingen beantragt eine Förderung zur Sanierung der Radwegbrücke zwischen Bad Ditzzenbach und Deggingen, die ein Bestandteil der für das Obere Filstal bedeutenden Filstalroute Nord ist. Nicht nur Berufsverkehr, sondern auch zahlreiche Schülerverkehre führen über diese Verbindungsachse. Die Brücke weist erhebliche Mängel auf, die von Holzabsplitterung, Schimmel- und Pilzbefall bis zu Schäden am Fundament reichen. Aufgrund dieser Schäden ist die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Sollten die Mängel nicht beseitigt werden, ist davon auszugehen, dass der Zustand der Brücke sich in den kommenden Jahren deutlich verschlechtern wird.

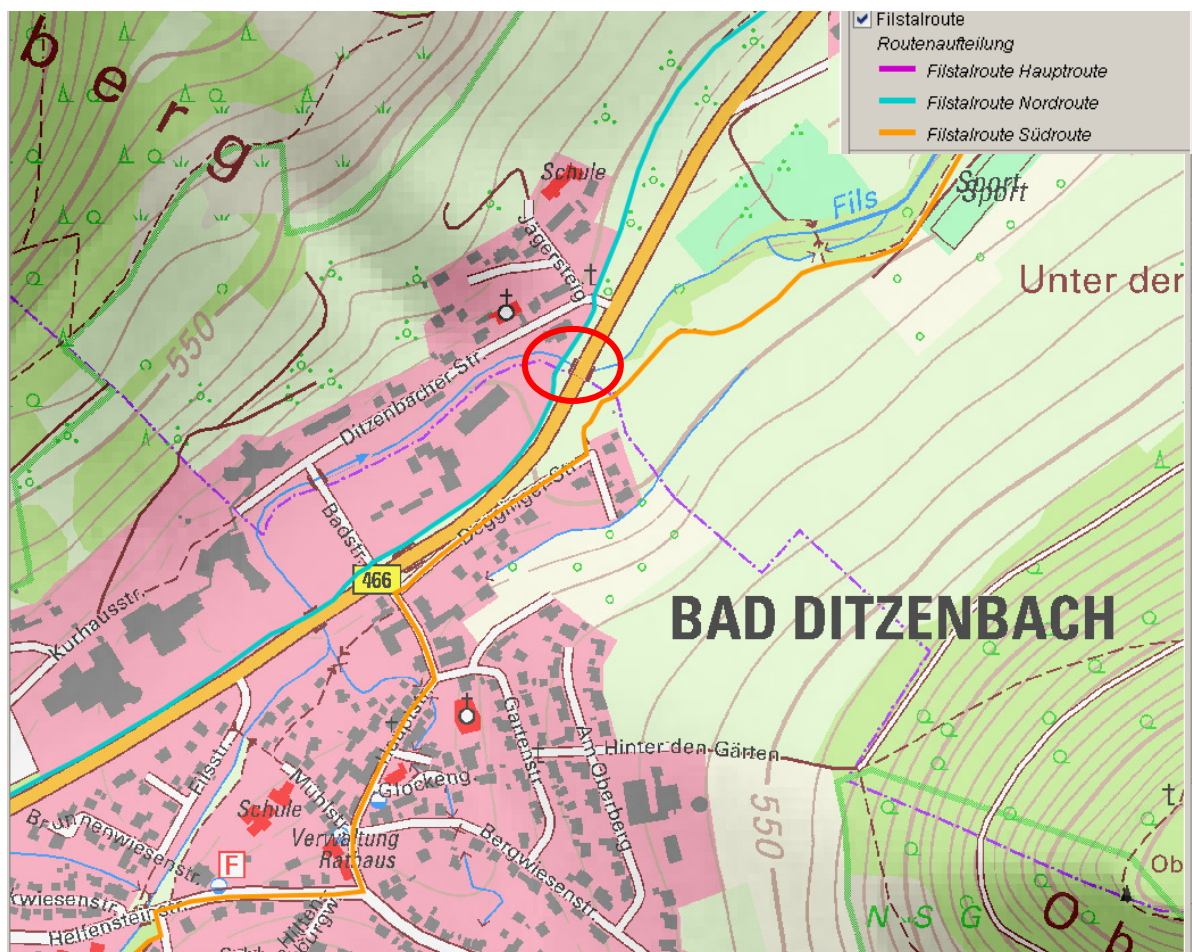


Abbildung 2: Lage der Maßnahme in Deggingen

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf insgesamt 23.901,15 €. Die Höhe der Förderung durch den Landkreis, die von der Verwaltung empfohlen wird, beläuft sich damit auf 7.967,05 €.

## Göppingen

Die Stadt Göppingen beantragt die Sanierung des Radweges Stauerhalde zwischen der Stauerhalde und der Wangener Straße. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf 50.000 €. Damit wäre zwar die Bagatellgrenze erreicht, um eine Förderung durch das Land beantragen zu können. Da es sich jedoch um eine Sanierungsmaßnahme eines bestehenden Weges handelt, ist eine Förderung nach LGVFG ausgeschlossen.



**Abbildung 3: Radweg Stauerhalde**

Die Maßnahme ist weder Bestandteil der Radkonzeption des Kreises noch einer seiner touristischen Radrouten. Sie ist jedoch im Radkonzept der Stadt Göppingen enthalten, das 2013 mit dem Ziel, eine Fahrradfreundliche Kommune zu werden, verabschiedet wurde. Damit erfüllt es die Förderrichtlinien des Kreises, das auch Maßnahmen aus kommunalen Konzepten fördert.

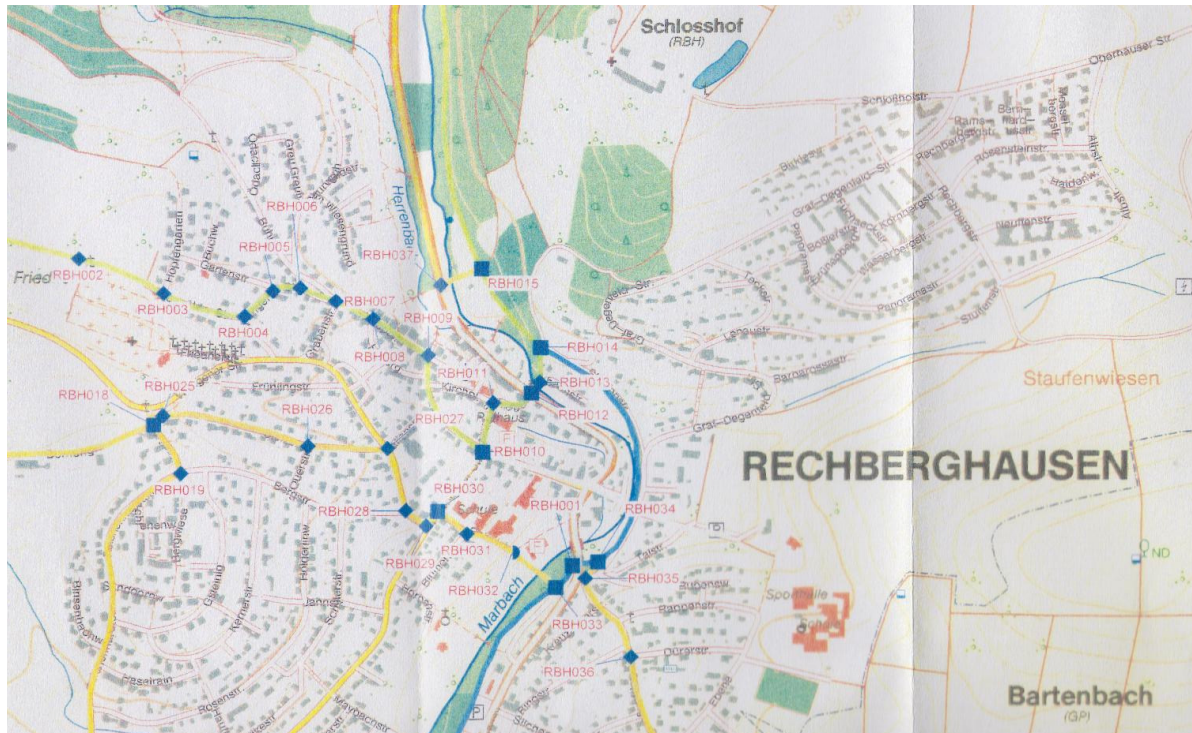
Durch die Sanierung wird eine wichtige Radwegeverbindung zwischen Bartenbach und Faurndau wieder in Wert gesetzt, die in der Konzeption der Stadt als Hauptradweg ausgewiesen ist. Schon heute wird sie von zahlreichen Radfahrerinnen und Radfahrern genutzt, die sich in der Vergangenheit häufig bei Landkreis- und Stadtverwaltung über den schlechten Zustand beschwert und für die Sanierung eingesetzt haben. Darum empfiehlt die Verwaltung, diese Maßnahme in das Förderprogramm 2015 aufzunehmen.

Darüber hinaus beantragt die Stadt Göppingen einen Zuschuss für die Sanierung bzw. den Neubau der Brücke über den Heubach an der L 1217. Diese Brücke ist Bestandteil der Radkonzeption. Zudem führt ein Zuweg zur Obstroute hier entlang. Die Kosten belaufen sich auf 75.000 €. Da diese Maßnahme jedoch nicht als reine Sanierungsmaßnahme bewertet werden kann, sondern durch den Neubau als Rad-/Gehwegebrücke auch als Neubaumaßnahme gelten kann und die Bagatellgrenze von 50.000 € überschritten wird, ist eine Förderung nach LGVFG durch das Land grundsätzlich möglich.

Aufgrund dieser Tatsache sind die Richtlinien des Landkreises Göppingen zur Aufnahme in das Förderprogramm 2015 zunächst nicht erfüllt.

## Rechberghausen

Die Gemeinde Rechberghausen hat eine Arbeitsgruppe Radverkehr eingerichtet, welche ein flächendeckendes Beschilderungssystem erarbeitet hat.



**Abbildung 4: Beschilderungskonzept Rechberghausen**

Die Beschilderung wurde mit dem Landkreis eng abgestimmt und im Zuge der Ausschreibung der Schurwaldroute umgesetzt. Die Kosten der Schilderproduktion für die Gemeinde Rechberghausen belaufen sich auf 1.363,50 €. Damit beträgt die Fördersumme für den Landkreis 454,50 €. Eine Bagatellgrenze für Beschilderungsmaßnahmen gibt es nach dem Förderprogramm des Landkreises nicht, so dass eine finanzielle Unterstützung dieses Konzeptes möglich ist. Der Gemeinde wurde vorab eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt, um die Maßnahme im Zuge der Beschilderung der Schurwaldroute kostengünstiger umsetzen zu können. Daher empfiehlt die Verwaltung, das Beschilderungskonzept der Gemeinde Rechberghausen in das Förderprogramm 2015 aufzunehmen.

Die Gemeinde hat darüber hinaus die Förderung eines Schutzgeländers an der Marbachbrücke beantragt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 352,24 €, womit die Bagatellgrenze von 3.000 € nicht erreicht wird. Daher kann eine Förderung nach den Richtlinien des Landkreises Göppingen nicht erfolgen.

## Uhingen

Die Stadt Uhingen beantragt die Förderung der Maßnahme Nr. 416 der Radverkehrskonzeption. Hierbei handelt es sich um die Sanierung des Radweges zwischen Uhingen und Holzhausen auf dem Abschnitt zwischen Heerstraße und Schorndorfer Straße. Der zu sanierende Bereich ist 60 m lang. Aufgrund auftretender Rutschungen ist eine aufwendige Sanierung des betrachteten Abschnitts notwendig. Dadurch sind die in der Konzeption geschätzten Kosten von 5.570 € jedoch nicht ausreichend. Die von der Stadt Uhingen gemeinsam mit einem Ingenieurbüro ermittelten Kosten belaufen sich auf 25.427,33 €.

416	13	Uhingen – Holzhausen	<p>Der Rad-/ Gehweg zwischen Heerstraße und Schorndorfer Straße hat leichte bis mittlere Schäden.</p> <p>Maßnahme: <b>Oberflächensanierung</b> der asphaltierten Decke (Länge insgesamt ca. 60 m)</p>  <p><i>Foto 25: RGW zur Schorndorfer Straße (L 1225)</i></p>
-----	----	----------------------	--

**Abbildung 5: Maßnahme 416 der Radverkehrskonzeption**

Die Maßnahme hat laut Radverkehrskonzeption die Priorität 1. Daher empfiehlt die Verwaltung, das Vorhaben gemäß Richtlinien mit 8.475,78 € in das Förderprogramm 2015 aufzunehmen.

Darüber hinaus wird für die Sanierung einer Radwegeverbindung zwischen Uhingen und Faurndau südlich der Fils mit einem finanziellen Umfang von 33.000,- € ein Zuschuss beantragt. Da dieser Abschnitt aber weder Bestandteil der Radkonzeption des Landkreises noch einer kommunalen Konzeption ist, kann diese Maßnahme nach den Förderrichtlinien des Kreises derzeit nicht in das Programm 2015 aufgenommen werden.

### III. Handlungsalternativen

Keine Förderung der beantragten Maßnahmen.

### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf insgesamt **53.112,93 €**.

Gemeinde	Maßnahmennr.	Art	Gesamtkosten	Kreis	Priorität
Bad Ditzenbach	-	Sanierung	34.212,86 €	11.404,29 €	-
Bad Ditzenbach	-	Sanierung	24.433,92 €	8.144,64 €	-
Deggingen	-	Sanierung	23.901,15 €	7.967,05 €	-
Göppingen	-	Sanierung	50.000,00 €	16.666,67 €	-
Rechberghausen	-	Beschilderung	1.363,50 €	454,50 €	-
Uhingen	416	Sanierung	25.427,33 €	8.475,78 €	1

**Abbildung 6: Förderprogramm 2015**

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2015 eingestellt.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Mobilität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**VI. Internetfreigabe**

Freigegeben für die Veröffentlichung im Internet.

T